

Passiva				
Grundkapital	8 000	8 000	8 000	8 000 000
Gesetzl. Rücklage	800	800	800	800 000
Rückl. für Unfälle	97	—	—	—
Rückl. für d. Gefolgschafts- unterstützung	—	49	49	49 461
Rückl. f. allgem. Erneuerung.	280	1 066	1 326	1 525 983
Rückl. f. Erhalt. d. Bahnanlag.	—	5 565	6 616	7 682 006
Rückl. f. Wertminderung durch Kriegsschäden	—	100	100	100 000
Rückstellungen	254	100	1 140	797 022
Erneuerungsstock	603	729	1 012	1 264 693
Heimfallstock	740	989	1 037	1 086 592
Verbindlichkeiten	(1 398)	(2 242)	(4 258)	(4 854 614)
Gekündigte, noch nicht einge- löste Schuldverschreibungen	3	3	3	2 648
Aufwertungsdarl. d. Prov. Hannover	205	129	115	100 431
Darlehen d. Pensionskasse Deut- scher Privateisenb. Berlin	150	91	71	60 198
Aus Lieferungen u. Leistungen Gegenüb. d. Vorwohle-Emmer- thaler Eisenbahnges. „Berlin	1	15	15	4 236
Zuschußverpflicht. b. d. Pen- sionskasse	193	1 256	1 598	1 748 174
Verkehrsschulden	471	454	454	453 336
Sonstige Verbindlichkeiten	307	236	1 982	2 461 417
Rechnungsabgrenzung	68	58	20	24 174
Reingewinn einschl. Vortrag	133	219	205	199 166
	97	21	52	330 509
	RM 12 402	19 880	24 595	26 690 046

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Bahnbetrieb				
Besoldungen, Löhne u. sonst.				
Bezüge	1 297	1 088	1 523	1 718 468
Gestzl. soz. Abgaben	84	69	88	126 096
Sonst. Wohlfahrtsausgaben	96	170	140	170 035
Betriebsstoffkosten	455	283	505	565 369
Unterhaltungs-, Erneuerungs- u. Ergänzungskosten	486	294	633	839 900
Sonstige Ausgaben	124	65	143	189 963
Kraftverkehrsbetrieb				
Besoldungen, Löhne und sonstige Bezüge	93	28	28	27 852
Gestzl. soz. Abgaben	8	4	4	3 979
Sonst. Wohlfahrtsausgaben	2	U	U	—
Treibkraftkosten	66	19	22	25 765
Unterhaltungskosten einschl. auf sie entfallender Löhne	140	39	59	106 190
Sonstige Ausgaben	50	12	20	18 169
Vergütung an Dritte	30	—	—	—
Aufwendungen für andere Be- triebe, namentl. Nebenbetr.	125	6	7	18 219
Abschreibungen a. Anlage- vermögen	256	33	37	29 521
Abschreibung. a. andere Werte	11	14	11	—
Zinsmehraufwand	73	105	95	101 374
Versicherungskosten	27	24	7	17 375
Steuern v. Eink., Ertrag u. Vermögen	392	214	2 957	3 702 266
Beiträge an Berufsvertretung.	3	4	2	413
Zuweisungen an				
Erneuerungsstock	340	—	370	365 491
Heimfallstock	8	8	8	8 000
Rückl. f. Erhalt. d. Bahnanl.	—	350	1 051	1 066 473
Rückl. f. allgem. Erneuerung	—	—	260	200 000
Rückl. für Wertminderung durch Kriegsschäden	—	100	—	—
Unfallrücklage	8	—	—	—
Sonstige Rückstellungen	154	—	—	—
Alle übrigen Aufwendungen	59	120	179	197 318
Gewinn einschl. Vortrag	97	21	52	330 509
	RM 4 484	3 070	8 201	9 828 745

Erträge

Einnahmen aus d. Bahnbetrieb.				
Pers.- u. Gepäckverkehr	1 251	1 792	5 952	6 892 180
Güterverkehr	1 786	647	1 258	1 662 573
Sonstige Einnahmen	106	118	193	200 239
Einnahm. aus d. Kraftverkehrs.				
Pers.- u. Gepräckverkehr	290	57	81	172 032
Güterverkehr	200	55	63	34 516
Sonstige Einnahmen	11	1	4	3 919
Einnahmen aus anderen Betrie- ben, namentl. Nebenbetrieb.				
Außerordentl. Erträge	239	44	105	150 464
Erlassene Beförderungssteuer	360	50	42	58 096
Gewinnvortrag	192	190	482	602 621
	49	116 ¹	21	52 105
	RM 4 484	3 070	8 201	9 828 745

¹ Aus dem Gewinn 1944 wurden RM 100 000.— der „Rücklage für Wertminderung durch Kriegsschäden“ zugeführt.

Der Gewinn wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz: „Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.“

Hamburg, im November 1948.

Treuhand-Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Mittelbach
Wirtschaftsprüfer

gez. Remstedt

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Im Berichtsjahr 1947 entwickelte sich der Personenverkehr zufriedenstellend. Es wurden insgesamt 15 697 521 Personen befördert. Die Gesamteinnahmen aus diesem Verkehr stiegen gegenüber dem Vorjahr um 15,9%.

Der Güterverkehr brachte in den Einnahmen gegenüber dem Vorjahr ebenfalls eine Steigerung um 32%.

Auch im Kraftverkehr konnte eine Erhöhung des Verkehrs und der Einnahmen erreicht werden. Die Einnahmen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 36%.

Die Gesamthelegschaft zählte am 31. 12. 1947 = 861 Köpfe.

Infolge der schwierigen Material- und Stoffversorgung konnten nur die allerdringlichsten Instandsetzungsarbeiten an den Betriebsmitteln und Betriebseinrichtungen durchgeführt werden.

Die zur Beseitigung von Kriegsschäden gemachten Ausgaben beliefen sich bis zum 31. Dezember 1947 auf rd. RM 0,53 Mill. Die Schäden sind jedoch noch nicht alle behoben.

Die risikobehafteten Posten des Umlaufvermögens sind besonders kenntlich gemacht.

Bei der Rücklage für allgemeine Erneuerungen sind für maschinelle Ausrüstungen der Hauptwerkstatt in Busenbach RM 50 000.— und für die Ergänzung des Kraftwagenparks RM 150 000.— eingestellt worden.

Der Rücklage für die Erhaltung der Bahnanlagen, dem Erneuerungsstock und dem Heimfallstock sind die festgesetzten Zuweisungen zugeflossen.

Die Rückstellungen betreffen Steuern und eine Pensionsverpflichtung.

Die erste nach der Verlegung der Geschäftsleitung aus Berlin durchgeführte regelmäßige steuerliche Nachschau durch den Oberfinanzpräsidenten Hannover hat im Sommer 1948 für die Geschäftsabschlüsse bis zum 31. 12. 1946 stattgefunden, wobei sich nur unbedeutende steuerliche Nachzahlungen für die Gesellschaft ergeben haben.